



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

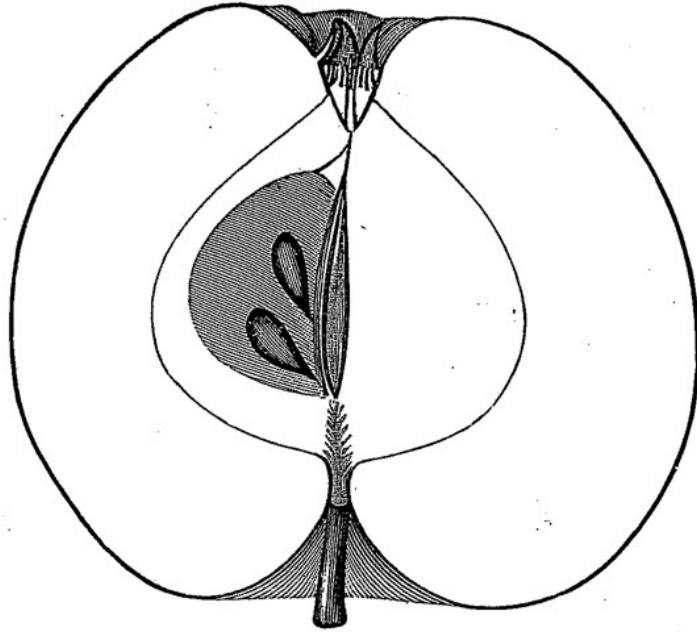
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen bis fast halb offen.



391. *Cludius' Sommerapfel* (Ill. H.) 00†, Anf. bis Ende September.
Illustr. Handb. VIII, p. 77. — Cludius' Sommer-Quittenapfel (Oberdieck, Anleit. p. 167).

Gestalt 68:58, abgest. eiförmig bis abgest. rundlich, meistens etwas stielbauch.
Hälften gleich.

Kelch geschlossen, mässig breit, meist bräunlich, locker bewollt. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief, mässig weit, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 11 mm lang, bräunlich, flaumig. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, etwas berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, hellgelblich, später lebhafter gelb, sonnenw. goldiger, zuweilen leicht roth angeflogen. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Anflüge von Rost nicht häufig. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 37:37, breit eiförmig. Kammern 13:22, stielw. spitz, kelchw. abnehmend, bald etwas abgerundet, bald kaum abgestumpft, meistens glattwandig, mittelgeräumig, geschlossen oder sehr wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 3, mittelgross, lang eiförmig, lang gespitzt, braun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, kahl, nur in der Theilung schwach flaumig. Staubfäden im äusseren Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, mürbe, saftig, sehr merklich reinettenartig gewürzt, etwas vorherrschend, sehr angenehm wenig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim, Oberdieck-Jeinsen.